

Viertes Smartboard für GS Itzum

(hjr) Ohne das finanzielle Engagement privater Spender könnte so manches Projekt nicht verwirklicht werden. Das gilt auch für den schulischen Bereich. So konnte jetzt bereits das vierte Smartboard (interaktive Tafel im Wert von rund 6.000 Euro) in einem Klassenzimmer der Grundschule Itzum installiert werden. Demnächst ist ein Viertel der Klassen digital ausgestattet.



Claus Peter Elfers, Ralph Herrmann und Prof. Reinhard Fremerey lassen sich von Drittklässlern die Handhabung des Smartboards erklären. (Foto: hjr)

Die beiden Spender, Ralph Herrmann, Chef des Hildesheimer Augenzentrums und Prof. Dr. med. Reinhard Fremerey, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Lehrte, waren der Einladung des Leiters der Grundschule Itzum, Claus Peter Elfers gefolgt, an der offiziellen Einweihung der interaktiven Tafel teilzunehmen. „Für mich ist das eine große Freude, dass wir soweit schon sind, das geht nur dank Ihrer Mitarbeit, und das halte ich für ganz wichtig“, so der Leiter der Grundschule an die beiden Spender. Elfers wollte es in seiner kurzen Begrüßung aber auch nicht unerwähnt lassen, dass nicht nur die private Seite, sondern auch die Stadt Hildesheim die Schule bei der Digitalisierung unterstützt und einen eigenen Server zur Verfügung gestellt hat.

Das Hildesheimer Augenzentrum hat der Grundschule Itzum mit dieser Spende schon insgesamt 12.000 Euro zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur zukommen lassen. Herrmann möchte mit seinen Spenden für die Grundschule Itzum gezielt die Bildungsarbeit fördern. Er hofft, dass sich seinem Beispiel noch weitere Sponsoren anschließen und durch finanzielle Unterstützung Schülern und Lehrkräften eine noch bessere Grundlage für den Unterricht ermöglichen. Herrmann, leitender Arzt und Chef des Hildesheimer Augenzentrums, hat sich über Jahre mit ehrenamtlicher Arbeit bei Ärzten ohne Grenzen sozial engagiert. Zudem hat er großen Anteil am Aufbau einer Schule und eines Krankenhauses in Pakistan.

Als Itzumer trägt Ralph Herrmann auch dazu bei, die Lebensqualität der Anwohner noch ein wenig anzuheben. So hat sein Hildesheimer Augenzentrum der Stadt Hildesheim rund 5.000 Euro für das Anpflanzen von zehn Eichen am Spazierweg rund um das Neubaugebiet Hohe Rode gespendet.